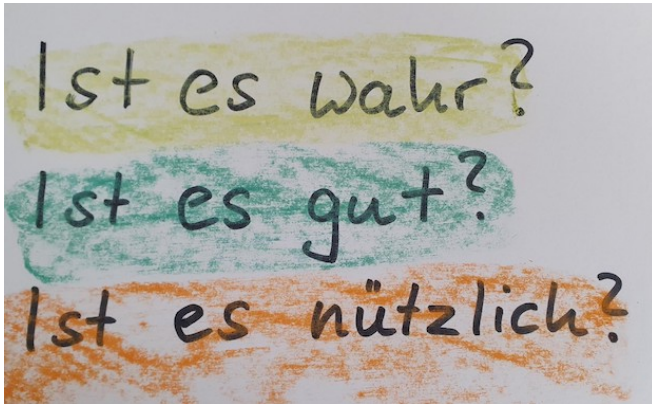


Zeichen der Zeit

*Bild: Gisela Glas***Die drei Siebe des Sokrates - Ist es wahr? Ist es gut? Ist es nützlich?**

Kürzlich fiel mir die kleine Geschichte zu den „drei Sieben des Sokrates“ in die Hände. Sie findet sich in vielen Quellen im Internet.

Ein Mann begegnet Sokrates und er will ihm dringend etwas Wichtiges erzählen. Sokrates bittet ihn erst zu überlegen, ob er die Mitteilung auf ihren Wahrheitsgehalt, ihre positive Aussagekraft und ihre Nützlichkeit überprüft habe. Weil keines dieser Kriterien mit Ja beantwortet werden kann, bittet Sokrates seinen Besucher nichts zu erzählen, da die Nachricht beide nur belasten würde.

„Schwere Zeiten“, „Klimakrise“, „Katastrophen“, „Kriege“, „Demonstrationen“, ... mit diesen Themen sind wir gegenwärtig immer wieder konfrontiert: in den Medien, in politischen Auseinandersetzungen und in Gesprächen mit lieben Menschen. Und hier enden Diskussionen nicht selten in gegenseitigem Unverständnis. Wie kann man zu den Kriegen, zum Klimawandel, zu den Demonstrationen in unserem Land nur eine solche Haltung einnehmen? Gegenseitiges Abwerten und Misstrauen können die Folge sein.

Für mehr Freude und Frieden in unserem Leben und im Leben unserer Mitmenschen scheint es lohnend, die drei „Siebe“ anzuwenden.

Das Sieb: ist es wahr?

Ich überprüfe, was ich sehe, lese und höre: ist es wahr?

Bin ich mir da ganz sicher?

Sage ich nur das, was ich für mich als Wahrheit herausgefunden habe?

Das Sieb: ist es gut?

Ich achte auf das, was ich sehe, lese und höre: ist es gut?

Was machen die Nachrichten mit mir? Und wie geht es meinen Gesprächspartner/innen, wenn ich sie ungefiltert weitergebe.

Bin ich mir sicher, dass das, was ich ins Gespräch einbringe, auch Gutes beinhaltet und Mut macht?

Das Sieb: ist es nützlich?

Ich überdenke, bevor ich spreche: muss das, was ich sagen will, unbedingt gesagt werden?

Was macht die Nachricht mit mir und meinem Gegenüber?

Wem nützt diese Nachricht?

Gisela Glas 01/2024